

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Ausführliche theoretisch-practische Anweisung zum
Piano-Forte-Spiel**

vom ersten Elementar-Unterrichte an bis zur vollkommensten Ausbildung

Hummel, Johann Nepomuk

Wien, 1828

Inhalt.

urn:nbn:de:bsz:31-67146

Inhalt.

Vorrede.	Seite 7.
Vorerinnerung für Eltern und Lehrer.	11.

ERSTER THEIL.

ERSTER ABSCHNITT.

Elementar-Unterricht.	13.
<i>ERSTES KAPITEL.</i>	
Vom Sitze am Klavier.	13.
<i>ZWEITES KAPITEL.</i>	
Von der Haltung des Körpers, der Arme, der Hände und der Finger.	15.
<i>DRITTES KAPITEL.</i>	
Vom Notenplan und von den Schlüsseln.	14.
<i>VIERTES KAPITEL.</i>	
Von der Tastatur und den Noten.	15.
<i>FÜNFTES KAPITEL.</i>	
Von der Gestalt der Noten, ihrem Werth, und den auf sie Bezug habenden Pausen.	16.
Vorbereitende Übungen.	18.

ZWEITER ABSCHNITT.

<i>ERSTES KAPITEL.</i>	
Von den Versetzungszeichen.	27.
<i>ZWEITES KAPITEL.</i>	
Von den Punkten hinter den Noten und Pausen, Bindungen und verschiedenartigen NotenEitheilungen.	32.
Praktische Beispiele darüber, und Finger-Übungen.	35.

DRITTER ABSCHNITT.

<i>ERSTES KAPITEL.</i>	
Von den Tonleitern, Tonarten, Vorzeichnungen und Intervallen.	56.
<i>ZWEITES KAPITEL.</i>	
Vom Zeitmass und Takt.	59.
<i>DRITTES KAPITEL.</i>	
Wie man den Takt angeben soll.	62.
<i>VIERTES KAPITEL.</i>	
Von den Wiederholungs- und Vortragszeichen.	65.
<i>FÜNFTES KAPITEL.</i>	
Von Worten, die auf langsamere oder schnellere Bewegung des Zeitmasses, auf Affekt, Stärke und Schwäche des Spiels Bezug haben.	66.
60 Übungsstücke aus allen Tonarten, worin die im 1 ^{ten} Theil erklärten Regeln in Anwendung gebracht sind.	69.
<i>ZUSATZ-KAPITEL.</i>	
Auswahl zweckmässiger Kompositionen fürs Pianoforte zur-stufenweisen Fortschreitung.	111.

ZWEITER THEIL.

EINLEITUNG.

Vom Fingersatze überhaupt.	115.
<i>ERSTES KAPITEL.</i>	
Vom Fortrücken mit einerlei Fingerordnung bei gleichförmiger Figurenfolge; nebst dazu erforderlichen Applikatur-Übungen.	116.
<i>ZWEITES KAPITEL.</i>	
Vom Untersetzen des Daumens unter andere Finger, und Überschlagen der Finger über den Daumen; nebst Übungen.	175.

(5201.)

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

	<i>Seite.</i>
Vom Auslassen eines oder mehrer Finger; nebst Übungen.	250.
<i>VIERTES KAPITEL.</i>	
Vom Vertauschen des einen Fingers mit dem andern auf demselben Tone; nebst Übungen.	278.
<i>FÜNFTES KAPITEL.</i>	
Von den Spannungen und Sprüngen; nebst Übungen.	297.
<i>SECHSTES KAPITEL.</i>	
Vom Gebrauch des Daumens und des fünften Fingers auf den Obertasten; nebst Übungen.	309.
<i>SIEBENTES KAPITEL.</i>	
Vom Überlegen eines längern Fingers über einen kürzern, und Unterlegen eines kürzern unter einen längern; nebst Übungen.	320.
<i>ACHTES KAPITEL.</i>	
Vom Abwechseln eines oder mehrer Finger auf derselben Taste, bei wiederholtem und nicht wiederholtem Tonanschlag; und umgekehrt — vom mehrmaligen sogleich wiederholten Gebrauch eines und des selben Fingers auf zwei oder mehrern Tasten; nebst Übungen.	332.
<i>NEUNTES KAPITEL.</i>	
Vom Abwechseln, Eingreifen und Überschlagen der Hände; nebst Übungen.	363.
<i>ZEHNTES KAPITEL.</i>	
Von der Stimmen-Vertheilung und Fingerordnungs-Licenz bei gebundenem Styl; nebst Fugen-Beispielen.	371.

DRITTER THEIL.

ERSTER ABSCHNITT.

	<i>Seite.</i>
<i>ERSTES KAPITEL.</i>	
Von den Ausschmückungszeichen, und Manieren überhaupt.	385.
<i>ZWEITES KAPITEL.</i>	
Vom Triller mit seinem Nachschlag.	385.
<i>DRITTES KAPITEL.</i>	
Von dem uneigentlichen Triller oder der getrillerten Note ohne Nachschlag.	389.
<i>VIERTES KAPITEL.</i>	
Vom Schneller.	390.
<i>FÜNFTES KAPITEL.</i>	
Vom Doppelschlag; (von Vielen <i>Mordent</i> genannt).	390.
<i>SECHSTES KAPITEL.</i>	
Von den Vorschlägen, Zwischenschlägen und andern Verzierungen.	391.
Praktische Beispiele.	395.

ZWEITER ABSCHNITT.

	<i>Seite.</i>
<i>ERSTES KAPITEL.</i>	
Vom Vortrage überhaupt.	417.
<i>ZWEITES KAPITEL.</i>	
Einige Hauptbemerkungen, den schönen Vortrag betreffend.	418.
<i>DRITTES KAPITEL.</i>	
Über den Gebrauch der Pedale.	437.
<i>VIERTES KAPITEL.</i>	
Über die zweckmässige Behandlungsart der verschiedenen Pianoforte von deutschem oder englischem Mechanismus.	458.
<i>FÜNFTES KAPITEL.</i>	
Über Nutzen, Gebrauch und Anwendung des Mälzel'schen Metronoms.	459.
<i>SECHSTES KAPITEL.</i>	
Vom Stimmen des Instrumentes.	442.
<i>SIEBENTES KAPITEL.</i>	
Vom freien Phantasiren.	444.

(5201.)

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.